

So macht Nachhaltigkeit Spaß

Benefizabend: Liesl Weapon kommt mit „Wurscht“ ins Kleine Theater

Nachhaltigkeit, CO₂-Ausstoß, Fleischkonsum, die eigene Verantwortlichkeit für Umweltschutz: Das sind drängende Themen – die vielen Menschen insgeheim auf die Nerven gehen. Wie man diese Themen witzig angehen kann, zeigt Liesl Weapon in ihrem Kabarett-Programm „Wurscht. Warum die Welt nicht zu retten ist und wir es trotzdem tun sollten“. Am Sonntag, 25. November, 19 Uhr, gastiert sie im Kleinen Theater. Der Erlös des Abends geht an die sozialen Projekte des Soroptimist-Clubs Landshut.

Liesl Weapon, als Amelie Diana Magdeburg geboren und in Krailing aufgewachsen, ist vielen schon bekannt: Für „Wurscht“ hat sie akribisch Artikel und Statistiken gesammelt, die die Auswirkungen unseres (Fleisch)-Konsums auf unseren Globus dokumentieren. Diese unangenehmen Forschungsergebnisse haut sie dem Publikum gnadenlos um die Ohren. Aber: Sie federt das Ganze raffiniert ab, indem sie immer wieder bayerische Gstanzl serviert. Diese sind voller kräftiger Rezepte, wie man dieses Leben trotzdem bewältigen kann und wie heilsam Lachen sein kann.

„Wurscht“ ist ein Abend, der nachdenklich und zugleich erhellend, lehrreich und zugleich lustig ist. Und mit dem der Zuschauer auch gleich etwas Gutes tun kann: Der Erlös geht an den Verein Soroptimistinnen Landshut helfen, das Hilfswerk des Soroptimist-Clubs Landshut. Damit finanziert der Club sein Engagement für Frauen und Jugendliche – sei es durch einen Ferien-Crashkurs zum Quali-Abschluss, durch einen Deutsch



Amelie Magdeburg tritt als Liesl Weapon mit ihrem Kabarettprogramm „Wurscht“ auf.

Foto: Steffen Horak

kurs für Frauen mit Kinderbetreuung oder kulturelle Angebote für einkommensschwache Menschen. Karten für den Auftritt am

25. November gibt es im Kleinen Theater, Bauhofstraße 1, Telefon 29465, im Internet: www.kleines-theater-kammerspiele-landshut.de